



# Adamson Systems Engineering Seminar

In der großen Halle des AWD Dome Bremen präsentierten Jesse Adamson und Andy Weingärtner die beiden Y-Axis Line-Arrays und den neuen 21-Zoll-Sub



Der Sub T21 soll den Betrieb gleich mehrerer 18er-Bässe ersetzen

Dass Beschallungslautsprecher der Kundenschaft in adäquater Umgebung präsentiert werden, ist üblich. Die Nutzung des AWD-Domes durch Andy Weingärtner und das internationale Team von Adamson war aber schon ein besonderer Glücksfall. Kun-

den aus Deutschland, aber auch z. B. Holland, Tschechien oder – wie Paul-McCartney-Live-Ingenieur Pab Boothroyd – aus England waren der Einladung gefolgt, um die beiden Y-Axis-Arrays Y10 und Y18 sowie den neuen 21-Zoll-Sub T21 unter realistischen Bedingungen zu erleben. Einführende Vorträge stellten die Besonderheiten der

Adamson-Line-Arrays heraus: Konzentration des R&D-Teams auf die eigentliche Schallwandlung, Array-Design für eine akustisch optimale Performance und eigene Mittel-/Tieftöner-Fertigung aus langjährig verfeinerten Kevlar-Komponenten. Neben Jesse Adamson beantworteten auch die europäischen Support-Spezialisten von DV2 die Fragen zu Produkten und Applikationen, der relativ offene System-

gedanke konnte ebenfalls direkt mit den zuständigen Fachleuten diskutiert werden: Adamson erwartet nicht, dass ein Kunde bei der (möglicherweise schon erheblichen) Investition sofort auch sein bereits vorhandenes komplettes Amping und Processing entsorgt, sondern ist auch hier mit Service und Support zur Stelle, bis ein zum Adamson-Pool kompatibles Setup entstanden ist. Adamson gibt hier Amps von Labgruppen und XTA-Controller vor, lediglich die Steckfelder der Racks unterscheiden sich zwischen den USA und Europa leicht. Zum Lab-Amping konnte wiederum

Claus Behrens aus Schweden direkt angesprochen werden. Es gibt im Markt aber auch durchaus individuelle Einzellösungen, bei denen Adamson-User auf Basis der Hersteller-Settings erfolgreich leicht veränderte, eigene Elektronikzusammenstellungen fahren, beim Herausgeben des Materials in den Verleihpool aber schnell



Auf die Verarbeitung von Kevlar in Lautsprecher-Chassis ist Adamson seit Jahren spezialisiert

die Racks zur Kompatibilität vorübergehend auf „Standard“ umrüsten. Besonders interessiert aufgenommen wurden die Informationen zum neuen Sub, dessen 21-Zoll-Chassis schon auf den letzten Messen beeindruckten. Die Adamson-Crew rund um Brock Adamson hat hier versucht, sich die Vorteile eines maximalen Hubs und der gegenüber einem 18er um über 30 % vergrößerten Fläche zunutze zu machen, ohne sich die bekannten Nachteile großer Chassis einzuhandeln. Für eine extreme Steifigkeit bei niedriger Masse sorgt das Kevlar-Material, mit dessen

Verarbeitung und Optimierung man im Hause bereits lange vertraut ist. Eine Doppelschwingspule soll den Antrieb optimal im Kraftfeld des Neodyms halten und die Wärme besser ableiten. Eine solche Konstruktion neigt zum Taumeln, weshalb dann der Magnetspalt unvorteilhaft vergrößert werden müsste. Stattdessen hat man rückseitig einen zweiten Spider vorgesehen, sodass der ganze nun symmetrische Antrieb auch dann noch stabil arbeiten soll, wenn er (wie im T21Sub) in einer Manifold-Anordnung eingesetzt wird. Dadurch bedingt musste erst ein spezieller Fertigungsablauf entwickelt werden, um die eng ineinander verschachtelten Teile des Antriebs montieren zu können. Nun ist der T21Sub mit seinen 140 kg keine sehr zierliche Erscheinung, Adamson positioniert ihn jedoch folgendermaßen: Die Bedarf nach tieffrequenten Wiedergaben steigt in den letzten Jahren aufgrund sich wandelnden Quellmaterials und sich verändernder Events kontinuierlich. Vor allen Dingen aber soll er – angetrieben von  $2 \times 3,5 \text{ kW}$  – gleich drei übliche Doppel-18er ersetzen. Und so gesehen macht er dann einen sehr schlanken Fuß. Im AWD-Dome, in dem ja schon ein bedeutendes Luftvolumen in Schwingung zu versetzen ist, lieferte er jedenfalls einen sehr kraftvollen, präzisen Auftritt ab.

Jenseits der Produkt- und 19"-Gespräche war das Treffen die Gelegenheit, die aktuelle personelle Struktur bei Adamson darzustellen. International wird die Firma zunehmend von Jesse Adamson, dem Sohn des CEO und Firmengründers Brock Adamson, repräsentiert. Der 29-Jährige engagiert sich nicht nur agil im Entwicklungsteam rund um Brock Adamson, sondern koordiniert auch das tägliche Geschäft. An aktuellen Aufgaben werden derzeit in der internen Fertigung bei Toronto weitere Arbeitsschritte automatisiert, zur Pro Light + Sound war man bereits wieder mit neuen Produktstudien präsent.

Auf ein ganz neues Gleis gesetzt wurde die Betreuung des deutschen Marktes. Er wird nun nicht mehr indirekt durch den – an Adamson auch finanziell beteiligten – französischen Vertrieb DV2 angesprochen, sondern über die Person von Andy Weingärtner und direkt von Kanada aus.

♦ Autor: Detlef Hoepfner  
Fotos: Detlef Hoepfner, Adamson

## HYFAX

Windensystem für Mikrofone

Wo fliegen Sie denn?



fernsteuerbar, für  
5 bis 20 KG Nutzlast

3 - Punkt  
Mikrofonaufhängung  
mit 6 integrierten  
Audioleitungen

Fliegende und jederzeit beliebig änderbare Hängepositionen Ihrer Mikrofone: Dank des HYFAX Windensystems PSM-26. Ideal als 3-Punkt Aufhängung für höchste Flexibilität bei der Positionierung im Raum. Jeder Zug für Lasten von 5KG bis 20KG einstellbar, für mehr als nur das Stereomikrofon! Fliegen Sie per Knopfdruck Decca-Trees oder 5.1 Spinnen zum idealen Punkt in Ihrem Konzertsaal oder Theater!

CW Audio 61352 Bad Homburg, Siemensstr. 25  
Tel. 06172-998243, hyfax@cwaudio.com

**FUJI SOUND CO., LTD.**

7-22 Rokuban-cho Chiyoda-ku  
Tokyo, 102-0085, Japan  
Phone: +81-3-3263-3181  
Fax: +81-3-3263-0440  
www.hyfax.co.jp  
E-Mail: info@hyfax.co.jp